

Grenzüberschreitender ÖPNV

Perspektiven für tram-train sichern

Nach einem Gespräch mit Vertretern des Eurodistrict SaarMoselle Förderung des grenzüberschreitenden ÖPNV wurde uns deutlich, dass den Bemühungen den grenzüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehr zu harmonisieren und aufeinander abzustimmen, von deutscher Seite aus mehr Beachtung geschenkt werden muss.

Und hier verdient die angestrebte Saarbahn-Erweiterung nach Forbach und daran anknüpfend der tram-train ein besonderes Augenmerk. Diese lothringische Bahnidee greift die Verlängerung der Saarbahnlinie bis nach Forbach auf und entwickelt sie weiter. In der ersten Phase ist die Strecke aus Richtung Saarbrücken von Forbach über Freyding-Merlebach nach Saint-Avold geplant,

anschließend soll der tram-train auch in Richtung Saarlouis und Richtung Völklingen fahren.

Die politische Arbeit im Saarland sollte sich in der nächsten Zeit darauf konzentrieren, die Gemeinsamkeiten des tram-train mit der Saarbahn herauszuarbeiten. Nach unserer Meinung gibt es kein Zweifel daran, dass die Bahn neben der Erweiterung nach Völklingen auch möglichst schnell nach Forbach fahren muss. Gedankenspiele im Koalitionsvertrag der Landesregierung von CDU und SPD, die eine Streckenführung nach Püttlingen vorsehen, betrachten wir als Hirngespinnste.

GUIDO VOGEL-LATZ
VERKEHRSPOLITISCHER SPRECHER